

CERVIA ROUTEN



AUSGABE 2015



Regione Emilia-Romagna



**Fondo Europeo Agricolo
per lo Sviluppo Rurale:**
l'Europa investe nelle
zone rurali



CERVIA E COMUSEO
del SALE e del MARE

Herausgeber: Gemeinde Cervia
Piazza Garibaldi, 1
48015 Cervia (RA)
Tel. +39 0544/979111
www.comunecervia.it
www.turismo.comunecervia.it
turismo@comunecervia.it

Programmbetreuung: Alessandra Giordano

Kreatives Design und redaktionelle Inhalte:
PubliOne Milano - Forlì - Napoli

Fotos: Archiv des Fremdenverkehrsamtes der Gemeinde Cervia
Für die Fotos auf SS. 38-39 gilt ein Dankeschön
GeaProgetti s.a.s. Cesena

Druck: Tipo-Lito Wafra s.a.s.

INHALTSVERZEICHNIS



Der **PINIENWALD**

Seite 8

Auf und Ab durch die Dünen S. 9

Vom Leuchtturm bis zur Stadtmitte S. 10

Die byzantinischen Schätze S. 12

Entspannung im Pinienwald S. 14

Fitness im Pinienwald S. 15



Das **MEER**

Seite 16

Vom Turm zum Meer S. 17

Durch die Vergangenheit segeln S. 18

Ein versteckter Schatz S. 19



Die **SALINE**

Seite 20

Von der Altstadt zur Saline S. 21

Historische Route S. 22

Route durch die Natur S. 24

Önogastronomische Route S. 26



Die **GARTENSTADT**

Seite 28

Von der Piazza zum Maulbeerbaum S. 29

Die Gartenstadt Cervia S. 30

Wohlbefinden und jahrhundertealte

Pinien S. 32



ROUTEN AUF DEM LANDE

Seite 34

Am Damm des Flusses Savio entlang S. 36

Nach Savio mit dem Fahrrad S. 40



PARKS UND MUSEEN

Seite 42

Der Parco Naturale S. 44

Casa delle farfalle & Co. S. 46

Das Salzmuseum Musa S. 48

CERVIA ROUTEN



AUSGABE 2015

Cervia: Umwelt und Natur

Das außerordentliche Vermögen an Grünzonen in Cervia hat eine touristische Entwicklung im vollkommenen Einklang mit der Umwelt und der Natur ermöglicht. Besonders sehenswert ist die Saline, die die südliche Station des Naturparks Parco del Delta del Po bildet, und der jahrhundertealte Pinienwald: der südlichste Ausläufer jenes "dichten und lebendigen Waldes", für den einige Riesengestalten der Weltkultur, darunter Dante Alighieri und Lord Byron, nach ihren Aufenthalten schwärmten.

Die 827 ha große, uralte Saline, die sich über die Staatsstraße Statale Adriatica ausdehnt, gewährt eine jährliche Gewinnung hochwertigsten Salzes und stellt ein unglaublich vielfältiges Naturreservat dar, in dem Säbelschnäbler, Stelzenläufer, Seidenreiher und Wildenten zu beobachten sind. Zu bestimmten Jahreszeiten werden diese Gebiete von Flamingos und vielen anderen Vogelarten überquert.

In Cervia ist die Stiftung Fondazione CerviaAmbiente entstanden, die seit vierzig Jahren Projekte im Bereich der Ausbildung zu den Themen Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltschutz fördert und seit 1973 den Preis CerviaAmbiente verleiht. Dabei handelt es sich um einen internationalen Preis zugunsten von Wissenschaftlern, Forschern und Behörden, die sich besonders im Bereich der Umweltstudien ausgezeichnet haben. Darunter befinden sich Konrad Lorenz, Jacques Yves Cousteau, Piero Angela und Sting. Im Jahre 2014 wurde CerviaAmbiente in die Stiftung Fondazione Centro Ricerche Marine di Cesenatico integriert, jedoch unter Beibehaltung ihrer operativen

Stelle in Cervia und ihrer ursprünglichen Mission, sowie des Preises CerviaAmbiente.

Die Anerkennung durch das italienische Umweltministerium hat festgelegt, dass Cervia dem von der EMAS-Verordnung (Eco-Management and Audit Scheme) erstellten Umweltsystem der Europäischen Gemeinschaft völlig entspricht. Dies stellt ein weiteres Aushängeschild für das Städtchen dar, das sich dafür sowohl im in- als auch im ausländischen Panorama auszeichnet. Es handelt sich um die Krönung eines längst begonnenen Weges, der zu der Auszeichnung mit anderen bedeutenden Umweltzertifizierungen (wie Iso 14001), 19 Bandiere Blu (blaue Fahnen für die ausgezeichnete Qualität des Meeres und des Strandservice; Angabe 2014) und zu weiteren zahlreichen Preisen für die Umwelt und die Lebensqualität geführt hat.

In dem Bewusstsein, bei weitem nicht ausführlich zu sein, möchte der Reiseführer Cervia Routen - Ausgabe 2015 einen Ausgangspunkt darstellen, der dem Leser historische und naturwissenschaftliche Empfehlungen bietet und Hinweise gibt, Themen zu vertiefen und ausführlichere Auskünfte über Stätte und Touren zu finden, um ein einzigartiges Ambiente in Italien zu erleben.

Auskünfte Ufficio informazioni Turistiche

Torre San Michele

Tel. +39 0544 974400

www.cerviaturismo.it



Der
PINIENWALD

Die grüne Lunge der Riviera

Der Pinienwald der Doppelgemeinde Cervia-Milano Marittima stellt den südlichen Ausläufer des Waldsystems dar, das sich ursprünglich von dem Fluss Po di Primaro (heute Reno) nach Süden bis Cervia ausdehnte. Der Pinienwald dehnt sich auf 260 ha aus und seit 1970 ist er Naturreservat. Er bildet eine naturalistisch bedeutende Fläche sowie eine herrliche grüne Lunge,

die dem Besucher bezaubernde Ausblicke und Winkel bietet. Dieses unberührte Ambiente ist ideal für Spaziergänge oder Radtouren, zum Joggen oder einfach um den Schatten zu genießen und sich zu entspannen. Auch der "jüngere" Pinienwald in den kleinen Ortsteilen Pinarella und Tagliata ist ideal für die Entspannung bzw. für einen Aktivurlaub.



ROUTE

AUF UND AB DURCH DIE DÜNEN

Der Pinienwald in Pinarella und Tagliata

Der Pinienwald in den Ortsteilen Pinarella und Tagliata wurde in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts gepflanzt, um das Hinterland vor dem Meereswind zu schützen. Er erstreckt sich parallel zur Küste und bildet eine bedeutende grüne Lunge, die den bebauten Teil der Städtchen vom Strand trennt. Seinen Besuchern bietet er einen angenehmen Schatten während der heißesten Sommerstunden, sowie für Picknick ausgestattete Bereiche und Kinderspielplätze. Dank der zahlreichen Waldwege und der fünf Trimm-dich-Pfade stellt der Pinienwald ein

wahrhaftiges Paradies für Fitness- und Sportliebhaber dar. Auch seine Vegetation, wie übrigens im Pinienwald Cervias, zeichnet sich durch zwei Mittelmeer-Pinienarten, die herkömmliche Pinie (*Pinus pinea*, auch italienische Steinkiefer genannt) und die See-Kiefer (*Pinus pinaster*) aus.






ROUTE

VOM LEUCHTTURM BIS ZUR STADTMITTE



Vom Leuchtturm Cervias
bis zur Stadtmitte von
Milano Marittima



EINE JAHRHUNDERTEALTE GESCHICHTE

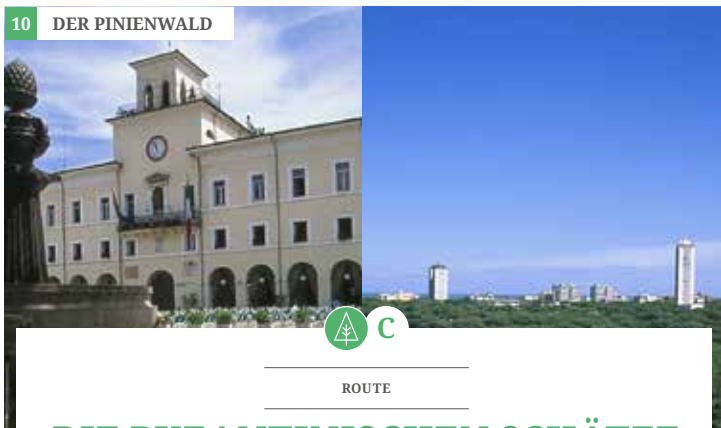
Die Route beginnt beim Leuchtturm Cervias, 1875 als Ersatz für einen älteren Leuchtturm errichtet, der mittlerweile zu weit vom Meer entfernt und zu versteckt lag, um seine Funktion noch wirksam zu erfüllen. Er gilt als einer der Wahrzeichen Cervias und liegt im Herzen des Borgo Marina, einem alten und malerischen Fischerwohnviertel.

In der Nähe des Leuchtturms verbindet eine Fähre die zwei Ufer des Kanalhafens, der Cervia von Milano Marittima trennt. Über den Fahrradweg, der Milano

Marittima durchquert, erreicht man den Pinienwald, und man schlägt den Weg Sentiero delle Terme ein, in dessen Verlauf sich das "Fitnesscenter im Freien" mit zehn, für alle Altersstufen geeigneten Trimmstationen befindet.

Beim Weiterfahren nähert man sich der Bahnüberführung; man biegt rechts in den Weg Sentiero dello Storno ein und setzt den Weg fort, bis dieser den Sentiero argine destro kreuzt und das Rondell Rotonda 1. Maggio, im Herzen von Milano Marittima erreicht. Dieses Städtchen wurde Anfang des 20. Jahrhunderts nach dem Konzept einer Gartenstadt erbaut.





ROUTE

DIE BYZANTINISCHEN SCHÄTZE

Von Cervia nach Ravenna zur Entdeckung der Schätze der ehemaligen byzantinischer Hauptstadt

ZWISCHEN GESCHICHTE UND NATUR

Diese Route beginnt in der zentralsten Piazza Garibaldi, auf die, sich genau gegenüberliegend, der Palazzo Comunale und die Kathedrale blicken. In Richtung Ravenna die Straße Via G. Di Vittorio (wichtige Straßenverbindung zwischen Cervia und Milano Marittima) zurücklegen, bis diese rechts den Sentiero dello Stazzone kreuzt. Dabei handelt es sich um einen ebenen Wander- und Radweg, der bis zum Canale del Pino zurückzulegen ist. Dieser Kanal wurde künstlich in den 1920er-

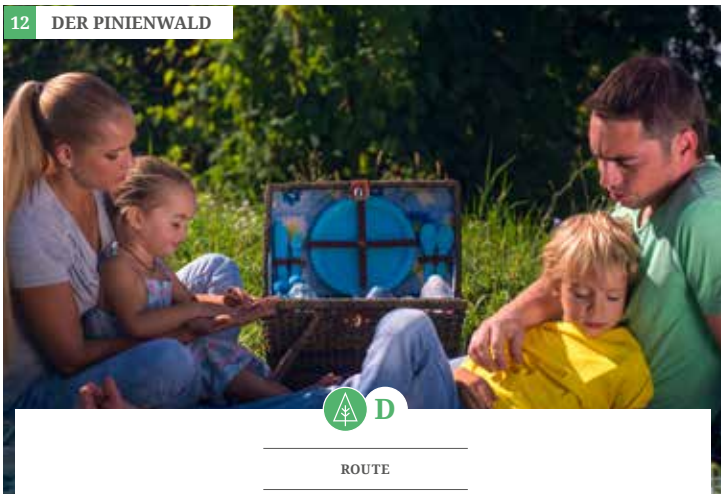
Jahren gegraben, um der Saline durch ein Pumpensystem Wasser in Gegenströmung zuzuführen.

Längs des Fahrradwegs auf dem Kanaldamm kreuzt man links eine Brücke, die den Sentiero del Pero im Pinienwald von Milano Marittima einschlägt. Den gesamten Sentiero zurücklegen und am Ausgang des Pinienwaldes kreuzt man die weitläufige Allee Viale Nullo Baldini, das Rondell einschlagen und in die dritte Ausfahrt in Via Marina einbiegen. Diese für etwa 500 Meter zurücklegen und, wenn die Straße die 90° Kurve erreicht, rechts eine nicht asphaltierte Straße einschlagen. Nach Erreichen des Flusdamms des Savios, rechts

Richtung Mündung abbiegen bis zur Brücke. Diese überqueren und links in die nicht asphaltierte Straße abbiegen, die die bebauten Felder säumt, weiter bis diese rechts von Via Canale Pergami gekreuzt wird. Diese bis zur Entwässerungsanlage Bevanella zurücklegen, das mit dem gleichnamigen Wassergraben der mittleren Romagna verbunden ist, und in der Nähe des Pinienwaldes von Classe in den Wildbach Bevano zufließt. Die Flussmündung des Bevano ist die letzte mit einem mäanderförmigen Verlauf an der oberen Adria-See, der sich natürlich entwickeln kann und steht deswegen unter dem Schutz des Naturreservats Riserva Naturale Duna Costiera ravennate e foce torrente Bevano. Von hier, an den seitlich gelegenen Fischhütten vorbei, und den Wildbach bei der ersten Brücke überquerend, erreicht man den ursprünglichen Pinienwald von Classe, auf der Seite des herrlichen Salzwasserspiegels namens Ortazzo. Die nicht asphaltierte Straße führt zur Holzbrücke über den Fosso Ghiaia. Danach erreicht man den Damm, der links landeinwärts einzuschlagen und für etwa einen Kilometer zurückzulegen ist. Eine

befahrte Brücke links lassend, rechts in einen breiteren Weg einschlagen. Aus dem Pinienwald herauskommend, einen weißen Weg seitlich eines Kanals einschlagen und nach einem Bahnübergang, führt ein asphaltierter Radweg an einem interessanten Zeugnis industrieller Archäologie vorbei: die ehemalige Zuckerraffinerie Eridania in Classe. Bei Ankunft in Classe beeindruckt den Besucher die imposante Gestalt der Basilika Sant'Apollinare in Classe, die herrliche Mosaiken beherbergt und zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Von hier führt ein breiter Radweg zum Rande der Straße Via Romea, und über eine Radbrücke über den Fiumi Uniti bis nach Ravenna. Diese Stadt ist eine regelrechte Schatzkammer in Sachen Kunst, Geschichte und Kultur, die weltweit für ihre unschätzbaren Werte bekannt ist. Die gesamte Strecke zwischen Cervia und Ravenna ist mit den Schildern des BICY-Projekts versehen.

Besucherzentrum
Centro Visite Cubo Magico
Bevanella Tel. +39 335 5632818
www.atlantide.net/bevanella



ROUTE

ENTSPANNUNG IM PINIENWALD

Entspannt im Pinienwald zwischen Wanderwegen,
Picknick-Bereichen und Spielparks

In Cervia ist es möglich, sich tolle Auszeiten im weitläufigen Grüngelände des Pinienwaldes, der sich zwischen den Städtchen Cervia und Milano Marittima erstreckt, zu nehmen. Hier kann man Abenteuer entlang der 32 Wanderwege erleben, sich im Freien trimmen oder die Kanäle zwischen dem Meer und der Saline mit dem Kanu zurücklegen. Unmittelbar außerhalb des Pinienwaldes ist es möglich, Golf, Bogenschießen, Tennis und Strandsports zu treiben. Der zwei Kilometer lange, im Pinienwald von Milano Marittima angelegte Trimm-dich-Pfad steht stets für

die Sport- und Wellness-Liebhaber bereit und ist von Via Ravenna, Stadio dei Pini, in Milano Marittima zugänglich.

Und ebenfalls im Pinienwald liegt die Thermalanstalt Centro Termale di Cervia, in dem der Gast Tage im Zeichen der Entspannung und des körperlichen und geistigen Wohlbefindens verbringen kann.





ROUTE

FITNESS IM PINIENWALD

Ihre Fitnessstationen im Pinienwald:
am Stadion und Via Nullo Baldini

Vom Platz vor dem Stadion Stadio dei Pini den Sentiero delle Terme einschlagen, längs dessen sich der "Fitnesscenter im Freien" entwickelt: Dabei handelt es sich um einen mit zehn Geräten ausgestatteten Parcours, die im Ganzen denjenigen einer Turnhalle nachempfunden sind. Vom Sentiero delle Terme die Bahnüberführung erreichen, kurz davor rechts in den rechten Dammweg, Sentiero argine destro, einbiegen und nach der Holzbrücke die Via Jelenia Gora überqueren.

Über den Weg Sentiero del Nespolo gelangt man wieder in den Pinienwald und man erreicht die Straße Via Nullo Baldini. Hier trifft man auf den ausgestatteten Trimmplatz, in dem man halten und die eigene Fitnesssession durchführen kann.

Über Via Nullo Baldini kann man zurückkehren und, nach 300 Metern, links abbiegen und kurz danach rechts (Sentiero del Pero) bis dass man wieder auf die Via Jelenia Gora gelangt.



Das
MEER

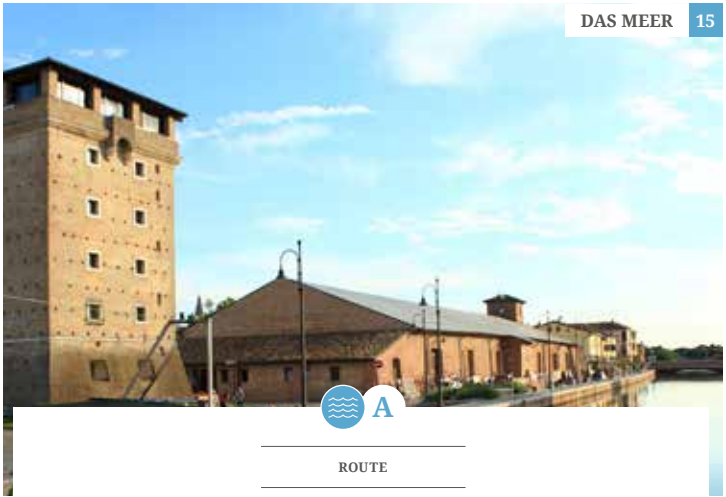
Neun Kilometer von voll ausgestatteten Strandbädern

Dank der über neun Kilometer feinstem Sandstrand und extrem sicherer Badebedingungen, ist Cervia der ideale Ort für Familien.

Der Zugang zum Strand ist frei, aber es besteht die Möglichkeit, Sonnenschirme und Liegebetten zu mieten. Viele der Strandbäder bieten täglich Unterhaltung für Große und Kleine, eingerichtete und angelegte

Flächen für Strandsportarten, aber auch Spiele, beach dance, Kartenspiele, Bar- und Restaurantservice.

Übrigens bieten die Städtchen Cervia und Milano Marittima zahlreiche Möglichkeiten an abendlicher Unterhaltung, dank dem Vorhandensein trendiger Diskos und auf das Meer blickender Lokale.



ROUTE

VOM TURM ZUM MEER

Über den parallel zum Meer verlaufenden Radweg direkt bis zum Pinienwald von Pinarella und Tagliata

Inmitten der Altstadt liegt der antike Turm Torre San Michele, der 1691 zur Verteidigung der Salzlager und zur Kontrolle des Hafens errichtet wurde. Neben dem Turm liegen die pittoresken Magazzini del Sale, die zum Lagern, zur Reinigung, zum Wiegen und Portionieren des in der Saline von Cervia gewonnenen Salzes dienen. Vom Turm aus und über den Radweg an der Seepromenade, sog. Lungomare, entlang erreicht man den Pinienwald des Ortsteils Pinarella. Gen Süden durchquert man den Pinienwald bis zum Ortsteil

Tagliata, der den letzten grünen Winkel der romagnolischen Küste beherbergt. Hier herrscht die Ruhe: ideale Voraussetzung für den Gast, der einen entspannenden Sommerurlaub mit der Familie verbringen möchte.





ROUTE

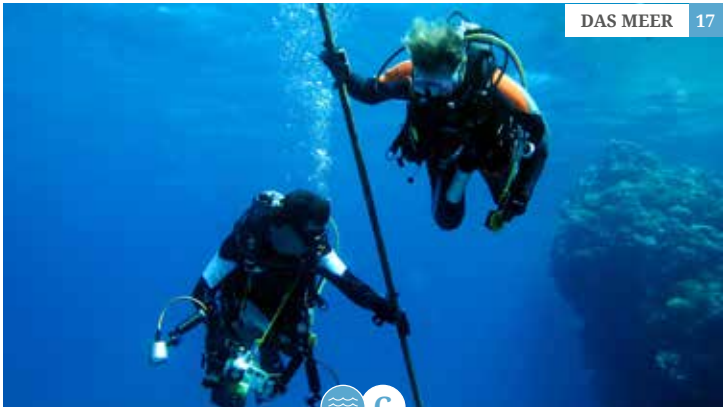
DURCH DIE VERGANGENHEIT SEGELN

Meereserfahrungen auf den historischen Segelschiffen Cervias

Bei dem Hafen Cervias handelt es sich um ein Freilichtmuseum, der geschichtsträchtige Schiffe und Segler mit traditionellen Ausrüstungen und Materialien, wie die für die Adria-See typischen ‚vele al terzo‘ (trapezförmigen Segeln) beherbergt. Im Sommer ist es dank erlebnisreicher Ausflüge auf diesen historischen Schiffen möglich, diese geschichtsträchtigen Wasserfahrzeuge kennenzulernen, und gleichzeitig dazu beizutragen, dass ihre ursprünglichen Funktionen wieder hergestellt und die für ihre Aufrechterhaltung notwendigen Ressourcen aufgetrieben werden. Zahlreiche historische Veranstaltungen zeugen von dem langen Verhältnis Cervias zu dem Meer. Darunter seien nur zwei erwähnt: „Lo sposalizio del Mare“

auf Dt. etwa die Meeresvermählung, die seit 1445 alljährlich am Tag der Himmelfahrt Mariae aufgeführt wird, und den ursprünglichen Ritus auf dem Meer feiert. In deren Rahmen fordern sich die jungen Einwohner Cervias auf, einen ins Meer geworfenen Ring wieder heraus zu fischen und diesen als Trophäe aufzubewahren, in der Annahme, dass er Glück und Wohlstand mit sich bringt. Die zweite Veranstaltung findet im Juli statt und heißt „La Rotta del Sale“; auf Dt. die Salzroute, in deren Rahmen die Schiffe über die ehemaligen Seerouten segeln, an denen entlang der Salzhandel stattfand.

**Auskünfte Ufficio informazioni
Turistiche Torre San Michele
Tel. +39 0544 974400
www.cerviaturismo.it**



ROUTE

EIN VERSTECKTER SCHATZ

Il Paguro, eine 12 Meilen vor der Küste Ravennas
versunkene Plattform

In unmittelbarer Nähe der Stadt Cervia bieten sich auch denjenigen viele Möglichkeiten, die es lieben, in die Tiefe des Meeres einzutauchen. Die Geschichte der Plattform Paguro, auf Dt. Einsiedlerkrebs, begann mit den ersten Bohrungen für die Förderung von Methangas durch die Gesellschaft AGIP in den ersten 1960er-Jahren. Die Plattform wurde 1963 in Betrieb gesetzt, aber sie versank schon 1965 aufgrund einer tragischen Explosion. Nach diesem verheerenden Ereignis begann ihre Verwandlung, und auf den verrotteten Bauteilen hat das Leben allmählich wieder zu blühen begonnen. Die neuen Lebensformen haben den Meeresboden

erneut aufleben lassen und faszinieren die Sporttaucher bei jedem Besuch aufs Neue. Zur Regelung der Tauchtätigkeit beim Relikt, und zum Schutz des im Jahre 1995 eingerichteten "biologischen Schutzgebiets", ist in Ravenna der Verein Associazione Paguro entstanden.



Verein Associazione Paguro
Tel. +39 0544 531140



Die SALINE

Das weiße Gold der Etrusker und der Reichtum Cervias

Die Saline Cervias dehnt sich auf 827 ha aus und liegt 1600 Meter vom Meer entfernt. Sie ist von einem 14,2 Kilometer langen Außenkanal umgeben, und in ihrem Inneren wird sie von einem über 46 Kilometer langen Kanalnetz durchlaufen. Sie ist durch einen Zufuhrkanal (sein Name ist Canale del Pino und wurde 1919 angelegt) und einen Ausfuhrkanal (namens Canale della Bova, noch älter, der später auch als Schiffshafen benutzt wurde) mit dem Meer verbunden. Uralten und noch heute unbekanntem Ursprungs stellte sie den wirtschaftlichen Reichtum Cervias dar. Seit 1979 ist sie ein Naturreservat für den Tierbestand und bildet heute die südlichste Station des Naturparks Parco del Delta del

Po. Der Zugang zur Oasi ist nur in Begleitung eines ausgebildeten Führers gestattet; Bezugspunkt für die Besuche zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit elektrisch betriebenen Booten ist das Besucherzentrum Centro Visite Salina di Cervia. Mit der Absicht die Saline von Cervia unter kulturellen, umweltfreundlichen und touristischen Aspekten weiter zu fördern, hat die Gemeinde 2013 das Umweltmuseum namens Ecomuseo del Sale e del Mare di Cervia gegründet, das zurzeit in seiner Entwicklungsphase steht.

**Besucherzentrum Centro Visite
Salina di Cervia**

Tel. +39 0544 973040

www.atlantide.net/salinadicervia



ROUTE

VON DER ALTSTADT ZUR SALINE

Auf der Entdeckung der Geschichte und der Traditionen der Salzstadt

Vom Turm Torre San Michele aus beginnt die Route zur Entdeckung der Salz- und Meeresstadt, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann. Bei jeder Etappe der Route CerviaSale – CerviaMare steht eine Informationstafel, die den Besucher mit interessanten Auskünften über die Stätte, einem Kinderspiel mit dem Pirat Jack Salino und einer Braille-Tabelle versorgt. Die Route CerviaSale durchquert die Altstadt und hebt die wichtigsten, mit der Salzgeschichte und der -identität verbundenen Stätten hervor: vom Karree-Viertel, sog. Quadrilatero, bis zur Piazza Pisacane mit der antiken Pescheria (Fischhalle,

heute in ein Geschäft verwandelt) und dem Messstein, über die Kathedrale und den Salzlager, bis zum Besucherzentrum der Salina di Cervia hin, ein aus einem ehemaligen Schlachthaus gewonnenes Gebäude, Ausgangspunkt für die Führungen durch die Saline von Cervia. Die Route CerviaMare geht an dem Fischerwohnviertel Borgo Marina entlang und führt zu den mit der Seetradition verbundenen Stätten, vom Leuchtturm bis zum Bereich der Ferienlager.

Auskunftsbüro Ufficio informazioni

Turistiche Torre San Michele

Tel. +39 0544 974400

www.cerviaturismo.it



ROUTE

HISTORISCHE ROUTE



B

Die Salina Camillone,
die Salzgewinnung
und die Ursprungsstadt
Cervia Vecchia



① *DIE SALINA CAMILLONE*

Die Salina Camillone ist das einzige nach der traditionellen handwerklichen Methode betriebene Becken, nachdem die anderen in einem einheitlichen Herstellungssystem vereint wurden. Alljährlich wiederholt sich hier von Juni bis September der Ritus der Salzgewinnung, der sie in ein regelrechtes Freilichtmuseum verwandelt. Die süße Salzsorte der Salina Camillone erhielt 2004 die Auszeichnung als eines der Presidi-Projekte von Slow Food. Um die Salina Camillone zu erreichen, beginnt die Führung vom Besucherzentrum Centro Visite Salina di Cervia, geht an einer kurzen Strecke des Ausfuhrkanals bis zu einer Saugpumpe vorbei; der Weg rechts führt zur Camillone. Der Zugang zur alten Saline ist auch möglich von der Via Cervese, kurz vor der Kreuzung der Via Cervese mit der Statale Adriatica.

② *DIE URSPRUNGSSTADT CERVIA*

Nach der Saugpumpe den Weg geradeaus zurücklegen bis zur Stätte, an der die Ursprungsstadt Cervia lag. Der Route entlang erzählen einige Tafeln die Geschichte Cervias und der Salina. Rechts sind die seit 1959 betriebenen Industrieanlagen für die Salzgewinnung zu sehen. Kurz weiter sind die Säulen der ehemaligen Thermalanstalt zu erkennen, die bis zum Jahr 1960 in Betrieb war, als die neue Anstalt in Milano Marittima eingeweiht wurde. Die Route geht durch zahlreichen Becken mit verschiedenen Salzstufen, die sich im Sommer aufgrund des Vorhandenseins einer einzelligen Alge (*Dulaniella salina*) intensiv rot färben. Am Ende der Straße betritt man die Stätte, auf der bis 1697 die Ursprungsstadt Cervia Vecchia lag. Als einziges Zeugnis jener Zeit ist die ehemalige Kirche Madonna della Neve aus dem 17. Jahrhundert geblieben, die heute als Privathaus dient.

ROUTE

ROUTE DURCH DIE NATUR



Auf der Entdeckung
der Natur der Saline

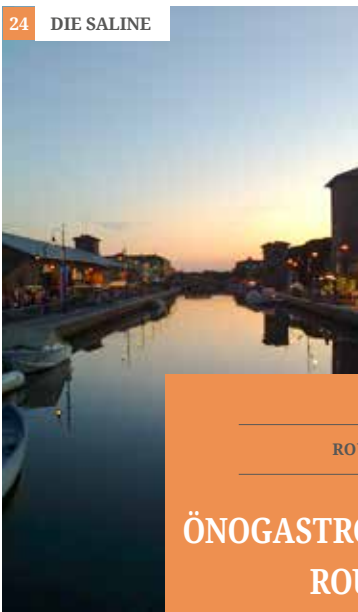


DIE SALINE UND IHRE UMWELT

Die Saline stellt ein einzigartiges Ambiente dar, sowohl für die Gewinnung des Salzes als auch als geschützte Oase dank des Vorhandenseins vielfältiger Tiere und Pflanzen. Aufgrund der Bodenart, des hohen Salzgehaltes, des unterschiedlichen Wasservorhandenseins und der Ansammlung organischer Stoffe stellt dieses Ökosystem eine extreme Umwelt dar, die nur von den sog. Halophyten ertragen wird. Im Laufe des Jahres beherbergt die Saline über 70 verschiedene Vogelarten, die selbst in einer derartig schwierigen Umgebung günstige Ernährungs- und Nistbedingungen sowie einen Halt während ihrer Migrationen finden. Die charakteristischsten Arten

sind die Watvögel, seien hier dafür der Säbelschnäbler, Wahrzeichen der Saline, der sich hier ganzjährig aufhält und seinen Nest baut, der Stelzenläufer im Sommer, und der Alpenstrandläufer, der im Winter Gruppen von tausenden seiner Art bildet, genannt. In den kalten Monaten überwintern hier tausende Enten, während der Himmel ganzjährig von der Lach- und der Silbermöwe befliegen wird. Erwähnenswert ist das Vorhandensein einiger hunderter Exemplare von Flamingos. Für den Besuch der Salina kann man unter drei verschiedenen Routen wählen, die das Besucherzentrum als Ausgangspunkt haben und die, je nach der Jahreszeit, entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad oder mit einem elektrischen Boot zurückgelegt werden können.





ROUTE

ÖNOGASTRONOMISCHE ROUTE



Natur und Önogastronomie:
die Salzroute



VOM HAFEN BIS BORGO MARINA, VOM QUADRILATERO BIS ZUR SALINA

Vom Hafenbecken Darsena Comunale, in der Nähe des Kanalhafens, ist Via Nazario Sauro zurückzulegen und man erreicht das Viertel Borgo Marina bis zum Circolo die Pescatori "La Pantofla". Weiter bis zur Hebebrücke gehend erreicht man Piazza Andrea Costa (oder auch Piazza del Mercato genannt) und das Gebiet der geschichtsträchtigen Magazzini del Sale (Salzlager namens Darsena und Torre) und der Torre San Michele. Rechts, nach Via Evangelisti, gelangt man auf die Umgehungsstraße Sacchetti, ihr folgend ist es möglich, sich von der Geschichte bis ins Innere des sog. Quadrilatero ziehen zu lassen. Dabei handelt es sich um eine von einer quadratischen

Mauer umgebenen Festung, die aus achtundvierzig Wohnungen besteht, die für die Arbeiter der Saline errichtet wurden.

Weiter Richtung Krankenhaus gehend erreicht man das Rondell, das eben unweit vom Krankenhaus die Via Bova kreuzt und, nach dem Bahnübergang, gelangt man zu der für Fußgänger und Radfahrer angelegten Unterführung, die zum Besucherzentrum Centro Visite Salina führt.

Jedes Jahr im September feiert Cervia mit der Veranstaltung "Sapore di Sale" das Hauptprodukt der Stadt. Dabei wird die Zeremonie der Salzverteilung, sog. "Rimessa del Sale" historisch nachgespielt, und mit einer Reihe an Initiativen an die altertümlichen Handwerke und die mit dem weißen Gold verbundene Geschmacksvielfalt erinnert.





An bunten Blumenbeeten und Riesenbäumen vorbei

In den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts hat das unberührte Ambiente dieser Umgebung mit den Farben des Meeres, des Pinienwaldes und der Saline eine Gruppe des mailändischen Bürgertums inspiriert, die, vom Maler Giuseppe Palanti angeführt, danach strebte, hier einen idealen Urlaubsort in Anlehnung an das vom Engländer Ebenezer Howard theorisierte Konzept der Gartenstadt zu schaffen. Im Jahr 1912 begann die Errichtung von Milano Marittima mitten im Pinienwald, und im Laufe ihres hundertjährigen Lebens wurde die Strandstadt eines der glamourösesten Urlaubsziele Italiens. Noch heute ist der Stadtgrundriss nach dem

ursprünglichen Bebauungsplan erkennbar und zahlreiche, bestens erhaltene Villini im Jugendstil können bewundert werden. An das Konzept der Gartenstadt wird im Rahmen einer Veranstaltung erinnert, die alljährlich die Gärten und Blumenbeete der Stadt mit einer Blumen- und Pflanzenpracht schmückt und erheitert, die von den besten italienischen und ausländischen Gärtnern sachkundig angelegt werden. Im weitläufigen Parco Naturale, nahe der Thermalanstalt, können zahlreiche Exemplare jahrhundertealter Pinien bewundert werden, während im Ortsteil Pinarella ein Riesenmaulbeerbaum von der alten Seidenraupenzucht zeugt.



 ROUTE

VON DER PIAZZA ZUM MAULBEERBAUM

Auf der Entdeckung der Seidentradition

Von der Piazza in Cervia über die Allee Richtung Ortsteil Pinarella (namens Via Caduti della Libertà) geht man am Sportzentrum Centro Sportivo Liberazione vorbei, und am Rondell biegt man in Via Catullo ein. Hier steht auf einer weitläufigen Grünfläche ein herrliches Exemplar eines weißen Maulbeerbaums, der von der Region Emilia Romagna in ein Verzeichnis der Bäume aufgeführt wurde, die für ihre außerordentlichen Maße, ausgezeichnete Vegetationsbedingungen, Lebenskraft und das wesentliche historische Interesse unter Schutz stehen. In diesem Fall misst die

Krone im Durchmesser zwölf Meter und der Umfang des Stamms vier Meter. Der Maulbeerbaum ist einer der letzten Zeugen der Seidentradition in Cervia. Die Maulbeerbäume übten eine zweifache Funktion aus: Sie stützten die Weinrebenreihen und gaben die Nahrung für die Seidenraupe her.





ROUTE

DIE GARTENSTADT CERVIA



Auf der Entdeckung
der Blumenbeete von
Milano Marittima bis Tagliata



EINE GROSSARTIGE VERANSTALTUNG FÜR DIE PFLANZENLIEBHABER

Cervia Città Giardino ist im Jahr 1972 mit dem Namen Maggio in Fiore entstanden, und zählt heute zu den wichtigsten der Gartenkunst gewidmeten Veranstaltungen. Jedes Jahr treffen sich Gartenkünstler aus über 50 italienischen und ausländischen Städten in Cervia, um bahnbrechende Techniken und Blumeninnovationen zu experimentieren und interessante Vergleichsanlässe über die verschiedenen Konzepte der Landschaftsgestaltung

zu schaffen. Über 270.000 Blühpflanzen und tausende Quadratmeter an Rasenteppich werden für die Umgestaltung der Grünflächen verwendet. Während des ganzen Sommers muntern Skulpturen, Figuren und geometrische Formen, auffallende Gärten und unglaubliche Blumenarrangements das tägliche Schlendern der Stadtgäste auf. Der verstorbene romagnolische Dichter Tonino Guerra, der Cervia innigst liebte, pries die Veranstaltung mit diesen Versen: *“Cervia führt Dich hin gen Meer durch ihre unzähligen Gärten, die auch die Gedanken von fernen Ländern und Städten bewahren”*.



ROUTE

WOHLBEFINDEN UND JAHRHUNDERTALTE PINIEN



Der Salz: altbewährtes,
natürliches Heilmittel
im Schatten
jahrhundertalter Pinien



VON CERVIAS ALTSTADT ZU DEN THERMEN

Von Piazza Garibaldi, in Richtung Norden, nach der Brücke über dem Kanal, kommt man auf die Via G. di Vittorio; an dem Rondell von Via Malva Nord vorbei, den Weg entlang der Bahnsteige im Schatten jahrhundertalter Pinien bis hin zur Thermalanstalt begehen. Die Terme di Cervia, von Mai bis November geöffnet, zählt zu den modernsten Thermalanstalten Italiens. Das Herz der Anlage ist das weitläufige Becken, das mit dem sog. „Mutterwasser“, einem einzigartigen, kostbaren Wasser gefüllt ist, das aus der Saline stammt. Auch der Thermalfango entstammt der Saline, und chemisch-biologische Studien haben festgestellt, dass es sich dabei um ein seltenes Beispiel von „Liman“ bzw. Lagunenschlamm

handelt, der sich aus der allmählichen Sedimentation auf dem Boden der Sammelbecken in der Salina von Mineralsalzen und organischen Stoffen aus dem Meerwasser bildet. Es waren die ersten Salinenarbeiter, die die außerordentlichen Eigenschaften der schwarzen Schlammmasse feststellten, da diese Wunden heilte und Schmerzen linderte. Es waren die ersten Jahre des 20. Jahrhunderts, und von diesen ersten empirischen Kurversuchen machte man sich 1930 an die Errichtung einer kleinen Anstalt im Freien. Auf die 1950er-Jahre geht die Erweiterung zurück, die dazu geführt hat, die Terme di Cervia zu einer der Thermalanstalten mit dem umfangreichsten Kurangebot in Norditalien werden zu lassen.

Thermalanstalt Terme di Cervia
Tel. +39 0544 990111
www.termo.org





ROUTEN AUF DEM LANDE

Auf der Entdeckung von Cervias Hinterland

Wer an dem ländlichen Vermögen Cervias interessiert ist, muss in das Hinterland eindringen, um Dörfer wie Cannuzzo, Castiglione, Montaletto, Pisignano, Savio und Villa Inferno zu besuchen, deren Wurzeln tief in der Bauerntradition liegen. Cannuzzo ist ein vorwiegend

landwirtschaftliches Zentrum. Touristisch sehenswert ist die Kirche Madonna degli Angeli aus dem 17. Jahrhundert. Castiglione ist ebenfalls ein Bauerndorf, das das im Jahre 1794 errichtete Oratorium San Lorenzo verwahrt. In der Nähe von Montaletto, einem Ortsteil an der Grenze mit



der Provinz Forlì-Cesena, sind archäologische Ausgrabungen durchgeführt worden, die Funde aus der Römerzeit ans Licht brachten.

Pisignano, ein weiteres Bauerndorf, ist dank des Vorhandenseins der Landkirche Pieve di Santo Stefano, die

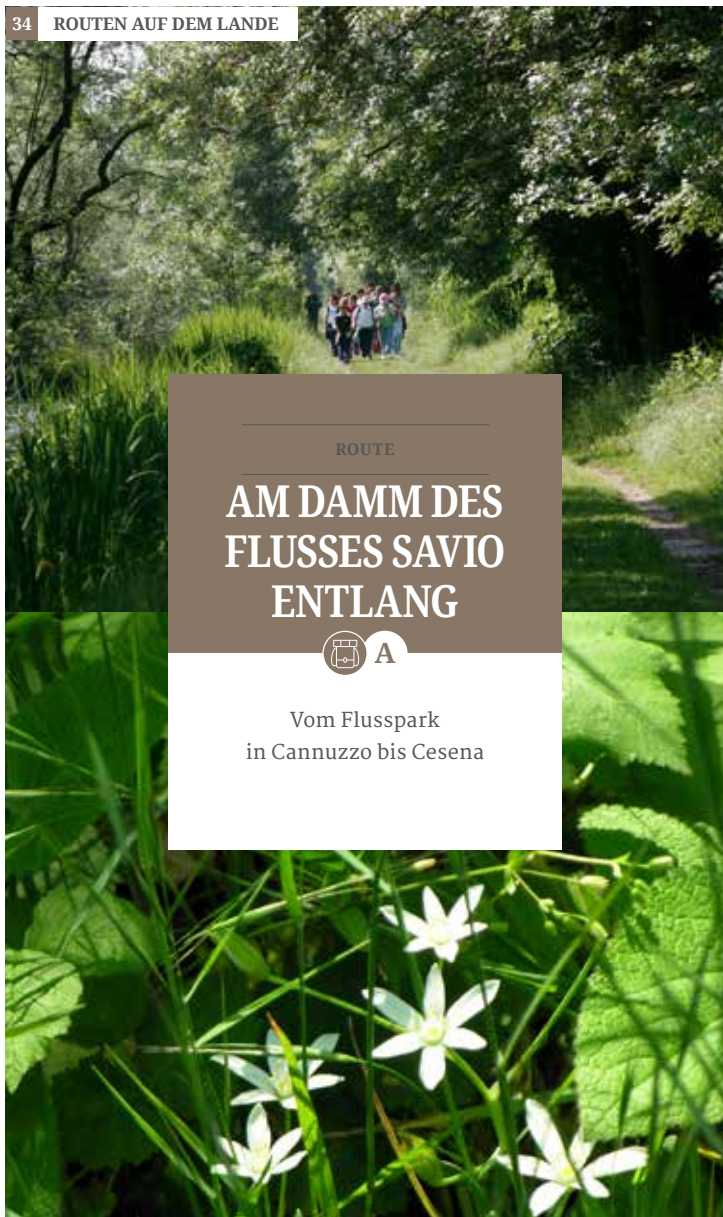
auf das Jahr 977 zurückgeht, besonders anziehend. Savio ist der nördlichste Ortsteil der gesamten Gemeinde und ein beliebtes Wohngebiet, während Villa Inferno ein Dorf ist, dessen Wirtschaft auf der Landwirtschaft und dem Handwerk beruht.

ROUTE

AM DAMM DES FLUSSES SAVIO ENTLANG



Vom Flusspark
in Cannuzzo bis Cesena



PARCO FLUVIALE DI CANNUZZO

Das Konzept des Flussparks entstammt der Zusammenarbeit zwischen der Provinz Ravenna und der Gemeinde Cervia und gehört zum umfassenderen Plan für die Einrichtung eines Flussparks an dem Dammvorland entlang des Flusses Savio.

Der Park ist eine weitläufige Fläche zu Unterhaltungs- und naturalistischen Zwecken, die sich auf über drei ha. von der Brücke über die Straße Provinciale Salara bis zur Kirche in Cannuzzo ausdehnt. Ihre Innenwege werden mit dem aus Cesena kommenden Fahrradweg und mit denjenigen des Parks Parco del Delta del Po verbunden. Dieses wird das gesamte fahrradtouristische Streckennetz durch die Natur dieses Gebiets wesentlich aufwerten.

Diese Route entwickelt sich parallel zum Flusslauf auf über einem Kilometer, und bietet die Möglichkeit in die Umwelt längs der Flussufer einzutauchen, vorbei an Feuchtgebieten und trockenen Lichtungen, die sich im Weiden- und Silberpappelwald öffnen.

Das Herz des Parks ist der große, runde Platz, gesäumt von schattigen Sitzbänken und die zwei mit Tischen und Bänken eingerichteten Lichtungen sowie Grillplätzen aus Serena-Naturstein, einem für das Romagna-Gebiet typischen Material. Die Einrichtung des Parks hat sich positiv auf die Umwelt ausgewirkt, denn damit wurde die vorhandene Vegetation geschützt, die Waldstriche entlang des Randes des ehemaligen Flussbettes verdichtet, sowie die Pflanzung von für die Flussumgebung typischen Bäumen, wie Eschen, Weiden und Silberpappeln ermöglicht. Die drei mit Stein-Infotafeln versehenen Eintritte zum Park liegen jeweils im Norden unweit der Brücke über den Fluss Savio, im Westen in der Nähe des Friedhofs und im Osten hinter der Kirche Cannuzzos.

WANDER- UND FAHRRADWEG AM SAVIO

Der Wander- und Fahrradweg zwischen Cannuzzo und dem Mündungsgebiet des Flusses Savio entwickelt sich entlang dessen Laufs im Rahmen der Erweiterung



eines dem Fluss Savio gewidmeten Parks – zum Teil schon bestehend –, der das Hinterland und die Küste miteinander verbinden soll, dabei die vorhandenen Umweltressourcen aufwertend.

Der neue Weg durch die Natur verbindet die bereits vorhandenen Fahrradwege Cesena-Cannuzzo und Cervia-Ravenna miteinander (letzterer wurde mit der schon vervollständigten Route verlinkt, die von Ravenna nach Venedig führt); gleichzeitig wird ein Verbindungsweg zwischen den Ortsteilen Cannuzzo, Castiglione und Savio angelegt. Dieses Wegenetz wurde von der Gemeinde

Cervia, der Region Emilia-Romagna, der Provinz Ravenna und der Europäischen Union (im Rahmen des Planes zur Förderung und Entwicklung des ländlichen Raums) mitfinanziert, und wird bis auf Rennräder von allen Fahrradtypen befahrbar sein. Es ist mit Wegweisern und Informationstafeln für die Besucher ausgestattet. Zwölf Kilometer westlich von Cervia liegt Cannuzzo, ein vorwiegend landwirtschaftlicher Ort. Hier liegt die Kirche Madonna degli Angeli (Via Salara) aus dem 17. Jahrhundert, die eine Abbildung der Mariae aus dem 16. Jahrhundert verwahrt. Im Jahre 1602 fand der



Vikar des Erzbischofs in dieser Gegend, auf dem Weg nach Cesena, eine Zelle, in der ein Fresko der Madonna mit Kind und zwei Engeln an ihrer Seite verehrt wurde. Angesichts dessen, dass diese Abbildung vom Volke sehr geliebt wurde und zahlreiche Almosen und Gaben erhielt, wurde beschlossen, für die gesammelten Spenden einen Verwalter zu bestellen, die nunmehr verfallene Zelle wieder in Ordnung zu bringen und eine neue Kirche zu errichten. Letztere wurde schon im Jahre 1606 eingeweiht, wie es aus den Urkunden der Visitation hervorgeht. Das einschiffige, recht hohe

Gebäude mit zwei Seitenkapellen in der Nähe der Apsis, bewahrt die bereits erwähnte Madonna mit den Engeln, ein künstlerisch zweifellos sehr wertvolles Fresko, das von einigen Kunsthistorikern dem romagnolischen Maler Girolamo Marchesi, bekannt mit dem Beinamen Cotignola, zugeschrieben wird. Während der gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts ausgeführten Restaurierungseingriffe wurde das Fresko von der Wand losgelöst, um es auf eine Leinwand zu verlegen; dabei ist eine frühere Abbildung einer Madonna mit Christkind ans Licht gekommen.

ROUTE

NACH SAVIO MIT DEM FAHRRAD



Von der Stadtmitte Milano
Marittima zu den Vorläufern
des Hinterlandes Cervias

VOM PINIENWALD BIS NACH SAVIO

Von dem Rondell 1. Maggio in Milano Marittima die Allee Viale Ravenna einschlagen.

Von dem Platz vor dem Stadion von Milano Marittima den Pinienwald betreten und den Weg Sentiero delle Terme zurücklegen. Entlang dieser Strecke sind einige Niederungen mit hygrophiler Vegetation. Das Unterholz ist dicht mit Brombeeren und Wildrosen, Schwarz-, Hage- und Mäusedorn bewachsen. Nun gelangt man zum sog. Canalino, dem ältesten und botanisch sowie faunistisch vielfältigsten Teil der Pineta. Hier wurden neun unterschiedliche Orchideenarten gezählt und hier übernachteten nicht nur die Reiher, sondern auch kleine Säugetiere, wie Igel, Spitzmäuse, Hasen und Wiesel. Nach dem Kanal nach rechts auf den Sentiero argine destro einbiegen und bis zur Holzbrücke, die über Via Jelenia Gora führt. Links abbiegend, ändert Via Gora den Namen in Via Ascione.

Weiter Richtung Ravenna, an dem Rondell vorbei, und nach der Überquerung der Allee

Nulla Baldini, Via delle Anse einschlagen und diese bis zur Abzweigung befolgen.

Hier die Straße Via Argine destro del Savio einschlagen, die zum Wohnort Savio führt.

An dieser Stelle spielte sich das Schlüsselereignis der sog. Roten Woche (7.- 14. Juni 1914) ab, und zwar die Entführung des Generals Agliardi. Infolge der in der Stadt Ancona stattgefundenen Auseinandersetzungen zwischen den Ordnungshütern und den Demonstranten wurden die italienischen Regionen Emilia-Romagna und Marken von Streiks und Volksaufbrühen durchlaufen, die nahezu einen aufständischen Charakter einnahmen und streng unterdrückt wurden.





PARKS UND MUSEEN

Natur, Geschichte und Unterhaltung

Cervia zeigt ihre Vorliebe zur Umwelt und Natur auch dank des Vorhandenseins des Parco Naturale. Dieser Naturpark entstand 1963 und ist der ideale Ort, um Stunden der Ruhe und Entspannung zu verbringen; die angebotenen Möglichkeiten erlauben es, aufregende Erfahrungen in unmittelbarem

Kontakt mit dem Pinienwald und der Tier- und Pflanzenwelt zu erleben. Unweit vom Pinienwald bildet das Zentrum Casa delle Farfalle & Co., auf Dt. etwa Schmetterlingshaus, ein Tropenambiente nach, in dem Schuppenflügler aus tausend Farben im perfekten Einklang mit der Umgebung auf die Welt kommen, leben und sich



vermehren.

Im Museo del Sale, auch unter dem Kürzel MUSA bekannt, Antriebszentrum des Ecomuseo del Sale e del Mare di Cervia, wird das Gedenken an die Vergangenheit lebendig gehalten, indem die engste Verbindung zwischen der Geschichte der Salina mit derjenigen der Stadt erläutert wird.



ROUTE

PARCO NATURALE



Ein einzigartiges,
naturverbundenes Erlebnis

DIE NATUR, WIE MAN SIE NOCH NIE ERLEBT HAT

Im Herzen des Pinienwaldes von Milano Marittima stellt der Naturpark Parco Naturale eine grüne Oase dar, in der man die Tiere von nahem beobachten und viele Aktivitäten im Freien erleben kann. Auf seiner 32 ha großen Fläche kann man durch die botanischen Parcours schlendern, auf einer Wiese oder im eigens dafür ausgestatteten Bereich picknicken, und die verschiedenen vorhandenen Tierarten besuchen. Seit 2014 wurde der Tierbereich erweitert und umgestaltet, damit die Besucher mit den Tieren in Berührung kommen können, entweder individuell oder im Rahmen der von den Parkmitarbeitern organisierten Führungen. Damals ist das Projekt

“Nella vecchia fattoria,” eine Art Streichelzoo, entstanden, um die üblichen Tiere der Tenne, Schafe, Ziegen, Esel, Ponys, Schweinchen und alle typischen Federviecher von nahem kennenzulernen. Mitten im Park liegt die Raststätte “Binario 9 e $\frac{3}{4}$ ” (auf Dt. “Gleis 9 $\frac{3}{4}$ ”), in der man sich eine Gaumenfreude vor dem Erlebnis von CerviAvventura gönnen kann. Dieser Abenteuerpark bietet die Möglichkeit, den Höhenrausch in der Luft, zwischen Boden und Himmel schwebend, jedoch in voller Sicherheit zu erleben. CerviAvventura ist für all diejenigen, die die Emotion erleben möchten, auf seinen Hochseilwegen durch die Pinien zu fliegen: eine unvergessliche Erfahrung für Große und Kleine, die Natur und Sport lieben.

Parco Naturale di Cervia

Tel. +39 0544 995671 / +39 347 1496519

www.atlantide.net/parconaturale



ROUTE

CASA DELLE FARFALLE & CO.



Ein tropisches Ambiente,
nur wenige Schritte
von der Pineta entfernt



FARBEN UND EMOTIONEN AUF DEN FLÜGELN EINES SCHMETTERLINGS

Am Rande des Parco Naturale an der Via Jelenia Gora liegt die Casa delle Farfalle & Co. Der bewährte Schwerpunkt und die Hauptsehenswürdigkeit des Zentrums ist ein über 500 qm großes tropisches Gewächshaus, das hunderte von bunten, tropischen Schmetterlingen in einer prächtigen Umwelt beherbergt. Hier wurde das Ambiente der Regenwälder mit einer Temperatur zwischen 28° und 30°C und einer Luftfeuchtigkeit von 65/70% nachgebildet. Um der Geburt der Schmetterlinge beizuwohnen, reicht es, vor der Nursery stehenzubleiben; um sie dann aus nächster Nähe zu beobachten, gibt es die "Bar delle Farfalle" mit Cocktails aus Obstsaft und Honig, das vegetarische Restaurant, das von den Raupen sehr geschätzt wird, die unersättliche Fresser zarter Blättchen sind, einen kleinen See, in dem Seerosen und Papyrusstauden wachsen und eine an die Riesennachtfalter und ihrer mit Seidenfaden gewobenen Kokons gewidmete Wand. Seitlich des Gewächshauses steht das Casa degli Insetti, sog. Insektenhaus, das den Gespenstschrecken, Fangheuschrecken, Bienen, Ameisen, Käfern und anderen verwunderlichen Geschöpfen gewidmet

ist. Seit 2013 beherbergt ein neues Gewächshaus namens "il Bruco" (die Raupe) einige einheimische Schmetterlingsarten. Das Angebot des Zentrums wird von einer Lehrausstellung, einem botanischen Parcours mit für den Pinienwald typischen Pflanzen, einem großen, eingerichteten Garten und einem Shop mit themenverbundenen Artikeln abgerundet.



Casa delle Farfalle & Co.

Tel. +39 0544 995671

www.atlantide.net/casadellefarfalle

ROUTE

DAS SALZMUSEUM MUSA



Die Geschichte und die
Traditionen der
salzverbundenen Kultur



MUSA: DAS SALZMUSEUM

Im Inneren des Lagers Magazzino del Sale Torre untergebracht, bewahrt das MUSA (Kürzel für MUseo del SALE) ein Stück der Geschichte Cervias, und hält die Erinnerung an die Arbeit in der Saline dank der Sammlung von Dokumenten, Geräten und Bildern lebendig, die von der Umwelt und der Salzgewinnung zeugen.

Das Museo del Sale entstand aus der Leidenschaft und dem Willen hin, das grundlegende Vermögen der Stadt und für die Stadt aufrechtzuerhalten.

In der zweiten Hälfte der 1980er-Jahre bemühte sich der ehemalige Salinenarbeiter Agostino Finchi darum, zusammen mit einer Gruppe von Liebhabern, heute in dem Kulturverein Gruppo Culturale Civiltà Salinara vereint, das mit der Salinengeschichte verbundene Material zusammenzusammeln und eine Dauerausstellung in den Lagerräumen Magazzini del Sale einzurichten.

Heute gehört das Museum zum Museumsystem der Provinz Ravenna und wurde mit dem Attribut Qualitätsmuseum der Region Emilia-Romagna ausgezeichnet; es dient als Antriebszentrum des erst kürzlich gegründeten Ecomuseo

del Sale e del Mare di Cervia, ein auf dem Gebiet über mehrere Stätten „verteilt“ Museum, noch in seiner Entwicklungsphase, das den Zweck hat, die Stadtkultur und -tradition noch weiter zu fördern. Dieses Museum ist sehr bekannt und geschätzt und wird alljährlich von mehreren Tausenden Menschen besucht.



MUSA

Tel. +39 0544 977592






+39 0544 979302

+39 338 9507741



www.musa.comunecervia.it

ROUTENLEGENDE





DER PINIENWALD

-  A Auf und Ab durch die Dünen
-  B Vom Leuchtturm bis zur Stadtmitte
-  C Die byzantinischen Schätze
-  D Entspannung im Pinienwald
-  E Fitness im Pinienwald




DAS MEER

-  A Vom Turm zum Meer
-  B Durch die Vergangenheit segeln
-  C Ein versteckter Schatz



DIE SALINE

-  A Von der Altstadt zur Saline
-  B Historische Route
-  C Route durch die Natur
-  D Önologische Route




DIE GARTENSTADT

-  A Von der Piazza zum Maulbeerbaum
-  B Die Gartenstadt Cervia (Sehenswürdigkeiten in der ganzen Stadt)
-  C Wohlbefinden und jahrhundertealte Pinien

ROUTEN AUF DEM LANDE

-  A Am Damm des Flusses Savio entlang
-  B Nach Savio mit dem Fahrrad

PARKS UND MUSEEN

-  A Der Parco Naturale
-  B Casa delle farfalle & Co.
-  C Das Salzmuseum Musa



Milano Marittima Stadtmitte



Casa delle Farfalle & Co.



VIA J. GORA

Thermalanstalt Cervia



Pinienwald Milano Marittima



Pinienwald Stazzone

SS 16 ADRIATICA

VIA G. DI VITTORIO

VIA STAZZONE

VIA G. DI VITTORIO

Saline Cervia

VIA MACCANETTO

VIA M. FANTINI

Salina Camillone



SS 16 ADRIATICA

VIA BOVA

Besucherzentrum der Salina



Ursprungsstadt Cervia

SS 254 CERVESE



H. Ficcole



del 1° Maggio

MILANO MARITTIMA

Hafen Cervia

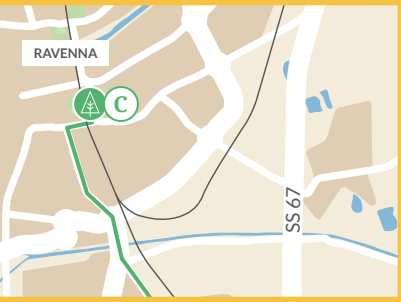
Leuchtturm

Viertel der Salinenarbeiter

Bahnhof

CERVIA





Adriaküste

**Informationsbüros:**

Ufficio IAT Cervia

Turm San Michele (ganzjährig geöffnet)

Via Evangelisti 4

Tel. +39 0544.974400

Fax +39 0544.977194

iatcervia@cerviaturismo.it**Ufficio IAT Milano Marittima**

Piazzale Napoli 30

Tel. +39 0544 993435

Fax +39 0544 993226

iatmilanomarittima@cerviaturismo.it**Ufficio IAT Pinarella**

Viale Tritone 15/b

Tel. +39 0544 72424

Fax +39 0544 980728

pinarella@cerviaturismo.it**Ufficio IAT Tagliata**

Viale Italia 374

Tel. +39 0544 72424

Fax +39 0544 982315

tagliata@cerviaturismo.it**Online-Hotelreservierungen**www.cerviaturismo.it